Schulinternes Curriculum

für die gymnasiale

Oberstufe

(EF, Q1, Q2)

im Fach Französisch

an der

Karl-Ziegler-Schule

1. Schulinternes Curriculum Sekundarstufe II
Fortgeführte Fremdsprache - Einführungsphase (EF) in tabellarischer Übersicht

Einführungsphase (EF)	
Unterrichtsvorhaben I: Thema: «Ma vie, mes amis et les autres» Inhaltliche Schwerpunkte • Beziehungen zu Familie und Freunden • Emotionen und Aktionen am Beispiel des Bande dessinée Simon & Louise KLP-Bezug: Être jeune adulte • Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche) • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: *FKK* • *Leseverstehen* ○ bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen ○ explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen* ○ in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen • *Sprachmittlung* ○ als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben	*Unterrichtsvorhaben II:* Thema: «Entre attentes et espoirs» Inhaltliche Schwerpunkte • Identität • Modernes Leben, soziale Netze KLP-Bezug: Être jeune adulte • Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche) • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: *FKK* • *Hör(seh)verstehen* ○ medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen* ○ in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen und Erlebnisse einbringen, sowie eigene Positionen vertreten und begründen ○ Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • *Schreiben* ○ unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren ○ unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden. • *Verfügen über sprachliche Mittel* ○ ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, und

• *Verfügen über sprachliche Mittel* ○ ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden **Zeitbedarf:** ca. 25 Stunden	dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen **Zeitbedarf:** ca. 20 Stunden
Unterrichtsvorhaben III: Thema: «Le Maghreb» **Inhaltliche Schwerpunkte** • Geschichte, Stadt- und Landleben • Jugendliche im heutigen Nordafrika **KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone** • Leben in der Stadt und auf dem Land • soziales und politisches Engagement **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** *FKK* • *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen* ○ in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden ○ Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen, ○ Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • *Verfügen über sprachliche Mittel* ○ einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen *TMK* • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen, • unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen *IKK*	*Unterrichtsvorhaben IV:* Thema: «Etudier ou/et travailler» **Inhaltliche Schwerpunkte** • Studentenleben, Auslandsreisen, Bewerbungen • Austausch- und Arbeitsprogramme der EU **KLP-Bezug: Entrer dans le monde du travail** • Ausbildung, Praktika, Studium, Ferien- und Nebenjobs in Frankreich • Arbeitsbedingungen **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** *FKK* • *Hör(seh)verstehen* ○ medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen ○ zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren • *Schreiben* ○ diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben ○ ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen • *Sprachmittlung* ○ als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben, ○ bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

• Interkulturelles Orientierungswissen ○ grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen ○ sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden **Zeitbedarf:** ca. 25 Stunden	**Zeitbedarf: ca.** 20 Stunden
Summe Einführungsphase: ca. 90 Stunden	

2. Schulinternes Curriculum Französisch Sek II (GK-Profil) in tabellarischer Übersicht

<table>
<tr><th colspan="2">Qualifikationssphase (GK- Q1)</th></tr>
<tr>
<td>

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: «Vivre dans une métropole : Paris et sa banlieue »

Inhaltliche Schwerpunkte

- Glanz und Schattenseiten einer Großstadt : Mythe et réalité
- die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum in Chanson, Literatur, Sachtext (regionale Kultur, Identität, Diversität)
- Leben, Studieren, Arbeiten sowie Überleben in einer Großstadt: Paris
- Paris écolo? (Umwelt: défis et projets dans la ville)
- Paris oder Provinz (Vor-und Nachteile)
- culture banlieue, défis et projets d'avenir
- Immigration und Integration in Vergangenheit und Gegenwart
- Leben zwischen zwei Kulturen
- gelingt Integration? Frankreich und Deutschland im Vergleich (regionale Identitäten)

KLP-Bezug u. ZA-Vorgaben 2020:

Vivre dans un pays francophone/ Entrer dans le monde du travail

- Lebensentwürfe- und Stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst
- Gesellschaft im Spiegel der Literatur : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels et contemporains
- Umwelt,
- Regionale Diversität
- Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire
- Immigration und Integration

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK

- ***Schreiben***:
  - Textinformationen zusammenfassen
  - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale

</td>
<td>

Unterrichtsvorhaben II:

Thema : « Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire : la France et la Belgique »

Inhaltliche Schwerpunkte

- (R-)Évolutions historiques et culturelles : l'histoire, cultures et langues en Belgique
- Vivre. étudier et travailler en Belgique
- Bruxelles, une métropole et la province
- coopérations franco-belges-allemands en Europe/ projets communs

KLP-Bezug/ ZA-Vorgaben 2020:

Vivre dans un pays francophone

- Immigration und Integration in Vergangenheit und Gegenwart
- regionale Diversität
- Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique)
- Conceptions de vie et société : Images dans des textes non-fictionnels et dans la littérature contemporains (et dans le film et théâtre contemporain)

Entrer dans le monde du travail

- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext

KLP-Bezug und ZA-Vorgaben 2020: Vivre dans un pays francophone

- Immigration und Integration/ koloniale Vergangenheit
- regionale Diversität
- Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur, des Theaters oder Films
- (R-)Évolutions historiques et culturelles
- Studien- und Berufswahl

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK

- ***Schreiben:***
- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentationeinbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (commentaire)

</td>
</tr>
</table>

verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden (z.B. Brief, Dialog o. Internetbeitrag) und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren

- explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgereicht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen (Verfassen eines commentaires)

- ***Hör-/Hörsehverstehen***:
  - der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen, Diskussionen mit komplexen Argumentationen folgen
  - Hör-/ oder Hörsehdokumenten Informationen entnehmen und wiedergeben
  - ***Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:***
  - *Themenwortschatz Paris, banlieue, immigration, travail et environnement, le monde du travail*
  - *Résumé und Analyse*

Grammaire:
Wiederholung der Pronomen (Demonstrativbegleiter, Relativpronomen (qui, que, ce qui, ce que, dont, lequel), Objektpronomen

Klausur I: Schreiben, + Hör(seh)verstehen

(wahlweise Lesen integriert in Klausur I oder II)

Mögliche Materialauswahl-Orientierungshilfen:
- «Nouvelles Horizons » (Klett); Parcours plus (Cornelsen)
- Aufbaudossiers z.B. « Paris entre hier et demain » (Klett) und « Paris – Ville-décor, ville des coeurs » (Klett) ; Einfach Französisch: Paris- mythe et réalité/ Lektüre z.B.. M. Ibrahim et les fleurs du Coran
- dabei Berücksichtigung der Textsortenvielfalt laut Kernlehrplan : - Texte der öffentlichen und privaten Kommunikation (Artikel der Printmedien); -Texte berufsorientierter Dimension
- diskontinuierliche Texte (Bild-Textkombinationen: bande dessinée), auditive u. audiovisuelle Formate, digitale Texte (Internetseiten)

Zeitbedarf: ca. 30 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)

- unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden (z.B. diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben *wie Leserbrief)*

- ***Lesen***
  - Literarische sowie informative Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen,
  - explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,
  - selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.
- ***Sprachmittlung***
  - als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch insbesondere schriftlich wiedergeben
- ***Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:***
  - Le monde du travail, immigration, banlieue, conceptions de vie
  - Verbesserung des allgemeinen Ausdrucks durch sprachliche Mittel
- ***Grammaire***: gérondif, participe présent, subjonctif

Klausur II: Schreiben + (wahlweise Lesen integriert in Klausur I oder II)

+ Sprachmittlung

Mögliche Materialauswahl-Orientierungshilfen:
- Nouvelles Horizons (Klett), Parcours plus (Cornelsen), Internet, Zusatzmaterial Cornelsen zu « La Belgique » (auf Cornelsen Online Download)
- dabei Berücksichtigung der Textsortenvielfalt laut Kernlehrplan: Texte der öffentlichen und privaten Kommunikation (Artikel der Print- und Onlinemedien); narrative Texte
- Chansons belgisch-francophoner Interpreten (Jaques Brel, Stromae etc)
- BD
- Auszüge des Films, z.B. Deux jours, une nuit

Zeitbedarf: ca. 20- 25 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: «Existence humaine: Moi et les autres

Inhaltliche Schwerpunkte

- Unterschiedliche Lebenskonzeptionen
- Menschliche Bindungen durch Freundschaft und Liebe
- Sinnhaftigkeit des menschlichen Daseins/Glückskonzepte
- Herausforderungen des Lebens
- Immigration und Integration in Vergangenheit und Gegenwart

KLP-Bezug: Identités et questions existentielles

- Lebensentwürfe und -stile (hier: Literatur, Nonfiktionale Texte, Internet und Film)

ZA-Vorgaben 2020:
Identités et questions existentielles/Vivre dans un pays francophone - Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst - Conceptions de vie et société: Images dans la littérature contemporaine

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK

- ***Lesen (integriert und isoliert)***
- Literarische und/oder dramatische Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen,
- explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,
- selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.
- ***Schreiben:***
- - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema : La France et un pays exemplaire de l'Afrique subsaharienne : héritage colonial et perspectives d'avenir

Inhaltliche Schwerpunkte:
- ehemalige französische Kolonien in Afrika auf dem Weg ins 21. Jahrhundert
- Identitäten und Konflikte französischsprachiger Afrikaner zwischen Tradition und Moderne (z.B: Rolle der Frau, der Familie), zwischen Europa und Afrika (Flüchtlingsproblematik)
- Politische und soziale Entwicklungen
- „Images littéraires" in den Erzählungen afrikanischer Autoren

Kernlehrplan-Bezug:
Vivre dans un pays francophone/ (R)Évolutions historiques et culturelles/Identités et questions existentielles

ZA-Vorgaben 2020:
- Koloniale Vergangenheit
- Immigration und Integration
- Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur
- La France et l'Afrique noire francophone: L'héritage colonial
- Conceptions de vie et société: Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK

- ***Hörverstehen und Hörsehverstehen***:
  - umfangreicheren auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - selbständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden
  - auf Basis der in den vergangenen Quartalen erworbenen Strategien Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu weitgehend vertrauten Themen verstehen, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden

- - unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden
- durch Einsatz weiterer Teilkompetenzen zusammenhängende Texte zu einem breiten Spektrum von weitgehend vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen
- ***Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:***
- *Themenvoc. la société*
- *grammaire: l'adjectif et l'adverbe, les verbes pronominaux*
- *z.B. écrire une lettre, un journal intime*

Klausur III: Schreiben + Lesen integriert, Hör(seh)verstehen

Mögliche Materialien- Orientierungshilfen:
Roman oder Romanauszug, z.B. 16 ans des poussières (Mirelle Disdero), oder No et moi (…)
, Et derrière les nuages (Pascal Perrier)
Auszüge aus Sartre (Huis Clos)
Kurzgeschichten aus : Nouvelles Horizons (Klett), Parcours plus (Cornelsen), gemischte Themendossiers (Existences humaines) z. B. zur Bewegung … und Einblicke in das Leben mit Einschränkungen (z.B. Intouchables)
Film: Le voyage d'Hector à la recherche du bonheur

Zeitbedarf: ca. 20- 25 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)

- ***Leseverstehen***:
  - Literarische sowie informative Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
  - explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,
  - selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.

- ***Schreiben***
  - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (commentaire)
  - - unter Beachtung eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei erweiterte Mitteilungsabsichten realisieren
- ***Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:***
  - *Themenvoc: colonialisme, Afrique,*
  - *écrire un commentaire, donner son avis*
- ***Grammaire****: Passiv, Inversionsfrage*

Klausur VI: Schreiben + Lesen integriert + Hörverstehen

Mögliche Materialien- Orientierungshilfe:
- z.B. «Nouvelles Horizons » (Klett, Schülerbuch), z.B. Parcous (Cornelsen), Themendossiers, z.B. „A la découverte de l'Afrique noire francophone" (Cornelsen) : L'Afrique subsahierienne (Klett)….., Internetrecherche, Hördokumente/ Filme (z.B. Taxi Sister, Ladies Turn, Lion) unter Berücksichtigung der Textsortenvielfalt laut Kernlehrplan (Texte der öffentlichen und privaten Kommunikation: Artikel der Printmedien, Rede; diskontinuierliche Texte: Bild-Textkombinationen: Karikaturen; Grafiken: Statistiken), Chansons (z.B. Ycare, Gaël Faye, Manu Chao), Auszüge aus literarischen Werken wie z.B. Le vent d'Antlantique, La Traversée),

Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)

Qualifikationsphase (GK- Q2)

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: L'amitié franco-allemande

Inhaltliche Schwerpunkte

- Meinungen, Einstellungen und Klischees vom, zum bzw. über den Nachbarn
- Distanz und Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland im historischen Kontext
- Kommunikation in der Arbeitswelt
- Deutsch-französische Zusammenarbeit , Projekte und ihre Bedeutung
- Private Freundschaften u. Erfahrungen im dt.-frz. Kontext

KLP-Bezug: (R-) Évolutuins historiques et culturelles/ Entrer dans le monde du travail

- Deutsch-französische Beziehungen
- Lebensentwürfe und – stile im Spiegel der Literatur und Film

ZA-Vorgaben 2020:
Vivre avec notre voisin à l'ouest

- Les relations franco-allemandes
- (R-)Évolution historiques et culturelles
- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune
- Conceptions de vie et société: Images dans la littérature contemporaine

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK

- ***Schreiben***
  - *Unter Beachtung eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach-und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei erweiterte Mitteilungsabsichten realisieren*
- ***Lesen***
  - Literarische und/oder dramatische Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
  - explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
  - selbstständig eine des Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional

Unterrichtsvorhaben VI :

Thema : Avancer en Europe

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Deutsch-französische Projekte/Anstöße in Europa (Ökologie, Ökonomie, Kultur)
- Europäische (De-)konstruktion, welches gemeinsames Europa?
- internationale Studiengänge, Ausbildung in ausländischen Betrieben
- Défis en Europe: Herausforderungen eines gemeinsamen Europas in Gegenwart und Zukunft (z.B. Flüchtlinge an den Toren Europas, s.o. Ökologie, Klimaziele etc.)

Kernlehrplan-Bezug:
Défis et visions de l'avenir / Entrer dans le monde du travail/ identités et questions existentielles/ Vivre dans un pays francophone

ZA-Vorgaben 2020:
Vivre avec notre voisin à l'ouest

- L'engagement commun pour l'avenir de l'Europe
- deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa (vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe)
- Deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europe- Umwelt
- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext (Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire)
- Immigration und Integration in Europa
- Regionale Diversität

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK

- ***Hörverstehen und Hörsehverstehen***:
  - umfangreicheren auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - selbständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden
  - auf Basis der in den vergangenen Quartalen erworbenen Strategien Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu weitgehend vertrauten Themen verstehen, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden

anwenden

- ***Sprachmittlung***
  - als Sprachmittler in strukturierten fprmalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Frz. Mündlich oder schriftlich wiedergeben
- ***Verfügbarkeit sprachlicher Mittel***
  - Themenwortschatz Amitié franco-allemande, le monde du travail
  - Grammaire: Zeiten und Modi

Klausur V: Schreiben + Lesen integriert + Sprachmittlung

Mögliche Materialien- Orientierungshilfe:
- z.B. Caricatures + Bilder, scénario: La diplomatie + Auszüge aus dem gleichnamigen Film; Auszüge aus dem Roman „Un sac de billes“ und dem gleichnamigen Film; Auszüge aus *témoignages* in literarischer oder Sachtextform, Hör- und Hörsehdokumente (Internet, Reden, Filme z.B. ed Gaulle – Adenauer; Karambolage (arte), SWR Deutsch-Französische Brigade; Dokumentationen (z.B. Oradour sur Glane – Besuch des Bundespräsidenten…)

Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden (ggf. zuzüglichFreiraum)

- ***Sprechen***:
  - Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen darstellen und erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen
  - in Diskussionen u./o. Rollenspielen Erfahrungen, einbringen, eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen und bewerten
  - ***Verfügen über sprachliche Mittel:***
    - ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen verständlich artikulieren und eine adressaten- und situationsgerechte Sprechgeschwindigkeitwählen
    - sich auf repräsentative Varietäten der Aussprache einstellen und diese verstehen
  - ***Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:***
  - *Themenvoc. Europe*
  - *Décrire et analyser des images, mener un débat, maintenir un entretien (Nouvelles Horizons)*
  - ***Grammaire****: indirekte Rede und Frage, Verb und seine Ergänzungen*
  -

Klausur VI: Schreiben + Lesen integriert + Sprachmittlung

Mögliche Materialien- Orientierungshilfe:
«Nouvelles Horizons » (Klett, Schülerbuch) z.B. zum Thema « Umwelt », z.B. Parcous (Cornelsen), Themendossiers z.B. Nouvelles Horizons: La France, l’Allemagne et l’Europe; lit. Texte zum Thema Flüchtlinge: z.B. La petite fille de M. Linh ; film : Die Farbe des Ozeans (dazu evtl. Erstellen eines Tagebucheintrags, Dialogs etc.), Internetrecherche, Onlinematerialien + Zeitungsartikel (z.B. Revue de la presse); Auberge espagnole 1 (scénario/ film)…

Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden (ggf. zuzüglichFreiraum)

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: Existence humaine:
«Identités, questions et problèmesexistentiels»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Existentielle Probleme des Menschen in derVergangenheit und der Moderne
- Individualität und Gemeinschaft
- Das Selbst und der Andere
- Wertebewusstsein
- Lebenswirklichkeit und diversen soziokulturellen Zusammenhängen

KLP-Bezug: Identités et questions existentielles

- Lebensentwürfe und -stile (hier in Literaturund Theater, Film)

ZA-Vorgaben 2020:
Identités et questions existentielles/Vivre dans unpays francophone - Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst - Conceptions de vie et société: Images dans la littérature contemporaine

Schwerpunktmäßig zu erwerbendeKompetenzen:
FKK

- ***Sprachmittlung***:

- durch Anwendung bereits erworbener Teilkompetenzen in zweisprachigen Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht mündlich undschriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben

- ***Leseverstehen***:

- umfangreichere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeitenauch zu abstrakteren, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen unter Anwendung bekannter Strategien verstehen

- ***Schreiben***:

- Informationen und Argumente aus verschiedenenQuellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durcheinfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen
- unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale
verschiedene Formen des kreativen Schreibensanwenden
- durch Einsatz weiterer Teilkompetenzen zusammenhängende Texte zu einem breiten Spektrum von weitgehend vertrauten Themenintentions- und adressatengerecht verfassen

- ***Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:***
  - Themenvoc. existentialisme,société, théâtre
- ***Grammaire***: Révisions abhängig von derLerngruppe

Klausur VII: Schreiben + Lesen integriert + Sprachmittlung unter Abiturbedingungen

Mögliche Materialien -Orientierungshilfen:
- Parcours plus (Cornelsen) «Nouvelle NouvellesHorizons » (Klett);
- Zeitgenössische Literatur (z.B. Rhinocéros (Ionesco)
- Textsortenvielfalt lautKernlehrplan : - Texte der öffentlichen und privaten Kommunikation (Artikel der Printmedien);
-Texte berufsorientierter Dimension
- diskontinuierliche Texte (Bild-Textkombinationen:bande dessinée), auditive u. audiovisuelle Formate,digitale Texte (Internetseiten)

Zeitbedarf: ca. 28-24 Std. (Da dieser Bereich 3 Teilthemen umfasst ist ein höherer Zeitbedarfwahrscheinlich)

Mögliche Materialien -Orientierungshilfen:
- Parcours plus (Cornelsen) «Nouvelle NouvellesHorizons » (Klett);
- Zeitgenössische Literatur (z.B. Rhinocéros (Ionesco)
- Textsortenvielfalt lautKernlehrplan : - Texte der öffentlichen und privaten Kommunikation (Artikel der Printmedien);
-Texte berufsorientierter Dimension
- diskontinuierliche Texte (Bild-Textkombinationen: bande dessinée), auditive u. audiovisuelle Formate, digitale Texte (Internetseiten)

Zeitbedarf: ca. 28-24 Std. (Da dieser Bereich 3 Teilthemen umfasst ist ein höherer Zeitbedarfwahrscheinlich)

Unterrichtsvorhaben VIII :

Thema : Révisions – Épreuves du bac

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Wiederholung ausgewählter Schwerpunkte dervergangenen Quartale zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung Vertiefende Übungen zu schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen, vor allem im Bereichder funktionalen kommunikativen Kompetenzen

3. Erweiterung der Inhaltsfelder im Leistungskurs

Die ZA-Vorgaben für das Zentralabitur sehen für den Leistungskurs eine Erweiterung um folgende Inhaltsfelder im Vergleich zum Grundkurs vor:

- Nationale Identität

- Gesellschaft im Spiegel der Literatur

- Familienstrukturen im Wandel und Umbruch

- Umwelt, Technologie und Wissenschaft

Zudem wird die Textauswahl erweitert durch:

Conceptions de vie et société: Images dans la littérature réaliste et naturaliste et dans des textes non-fictionnels contemporains

4. Schulinternes Curriculum Französisch Sek II (LK-Profil) in tabellarischer Übersicht

Qualifikationssphase (LK- Q1)	
Unterrichtsvorhaben I: ***Thema: «Vivre dans une métropole : Paris et sa banlieue*** **Inhaltliche Schwerpunkte** - Glanz und Schattenseiten einer Großstadt : Mythe et réalité - die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum in Chanson, Literatur, Sachtext (regionale Kultur, Identität, Diversität) - Leben, Studieren, Arbeiten sowie Überleben in einer Großstadt: Paris - Paris écolo? (Umwelt: défis et projets dans la ville, Technologie und Wissenschaft) - Paris oder Provinz (Vor-und Nachteile) - culture banlieue, défis et projets d'avenir - Immigration und Integration in Vergangenheit und Gegenwart ((R)Évolutions historiques et culturelles) - Leben zwischen 2 Kulturen: Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur und des Films, Familienstrukturen in Wandel und Umbruch - gelingt Integration? Frankreich und Deutschland im Vergleich (zwischen identité nationale et „vie pluriethnique") (siehe auch Unterrichtsvorhaben 2: thematische Überschneidungen **KLP-Bezug u. ZA-Vorgaben 2020:** **Vivre dans un pays francophone/ Entrer dans le monde du travail** - Lebensentwürfe- und Stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst - Gesellschaft im Spiegel der Literatur : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels et contemporains/ dans la littérature réaliste et naturaliste et dans des textes non-fictionnels - Umwelt, Technologie u. Wissenschaft - Regionale Diversität/ nationale Identität - Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et la Belgique) - Immigration und Integration **Schwerpunktmäßig zu erwerbende**	***Unterrichtsvorhaben II:*** ***Thema : « Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire : la France et la Belgique »*** **Inhaltliche Schwerpunkte** - (R-)Évolutions historiques et culturelles : l'histoire, cultures et langues en Belgique dans la littérature - de la Belgique - Vivre. étudier et travailler en Belgique - Bruxelles, une métropole et la province - coopérations franco-belges-allemands en Europe/ projets communs - être immigré(e) - Unwelt, Technologie, Wissenschaft - Film, Theater und Literatur **KLP-Bezug/ ZA-Vorgaben 2020:** **Vivre dans un pays francophone** - Immigration und Integration - nationale Identität, regionale Diversität - Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) - Conceptions de vie et société : Images dans la littérature réaliste et naturaliste et dans des textes non-fictionnels contemporains (et dans le film et théâtre contemporain) **Entrer dans le monde du travail** - Studienwahl und Berufs-welt im internationalen Kontext **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** ***FKK*** • ***Schreiben*** - komplexe Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch komplexe Begründungen/Beispiele stützen (commentaire) - unter Beachtung textsortenspezifischer

Kompetenzen:

FKK

- ***Schreiben*:**
  - komplexere Textinformationen selbstständig zusammenfassen
  - unter Beachtung differenzierter textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden (z.B. Brief, Dialog o. Internetbeitrag) und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren
  - explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgereicht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen (Verfassen eines commentaires)
- ***Hör-/Hörsehverstehen*:**
  - der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen, Diskussionen mit komplexen Argumentationen folgen
  - auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen sowie deren Wirkung erläutern
  - zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textexterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren
  - implizite Stimmungen, Einstellungen oder Beziehungen der Sprechenden erfassen
- ***Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:***
  - *Themenwortschatz Paris, province, environnement. immigration et intégration, la banlieue, le monde du travail*
  - *Résumé und Analyse*
- ***Grammaire:*** *Artikel, Pronomen, Gérondif + participe present, adjectif verbal* (anzupassen an Bedarf der SuS)

Klausur I: Schreiben, + (wahlweise Lesen integriert in Klausur I oder II) + Hör(seh)verstehen

Mögliche Materialauswahl-Orientierungshilfen:

- «Nouvelle Nouvelles Horizons » (Klett); Parcours

Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden (z.B. diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben *wie* Leserbrief) und dabei ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten

- ***Lesen***
  - Literarische sowie informative Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen,
  - selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.
  - explizite sowie implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- ***Sprachmittlung***
  - unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen
  - bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikations-partnerinnen und -partner mögliche Missverständnisse antizipieren und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen
- ***Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:***
  - colonisation et francophonie, immigration, banlieue
- ***Grammaire***: Prépositions, Zeiten und Modi ***(***(anzupassen an Bedarf der SuS)

Klausur II: Schreiben + (wahlweise Lesen integriert in Klausur I oder II) + Sprachmittlung

Mögliche Materialauswahl-Orientierungshilfen:

- Horizons Dossier «Le monde francophone» (Klett), Parcours plus « Flash sur la Francophonie: La Belgique » (Cornelsen),Dossier «Du voisin inconnu au pays modèle pour l'Europe» (Raabe)
- Diskontinuierliche Texte (Bild-Textkombinationen : bande dessinée/caricature

plus (Cornelsen) - Aufbaudossiers z.B. « Paris entre hier et demain » (Klett) und « Paris – Ville-décor, ville des coeurs » (Klett) ; Einfach Französisch: Paris- mythe et réalité/- Aufbaudossiers « Immigration et intégration » ; « Points chauds » und « Société multiculturelle » (Klett) - zeitgenössischer Roman + Film : M. Ibrahim et les fleurs du Coran, Samira des Quatre Routes, Les raisins de la galère, Rififi en banlieue…. - Film : Qu'est-ce qu'on a fait au bon Dieu mit Dossier; Les Intouchables mit Dossier (wenn nicht in Kl. 10 behandelt) - dabei Berücksichtigung der Textsortenvielfalt laut Kernlehrplan : - Texte der öffentlichen und privaten Kommunikation (Artikel der Printmedien); -Texte berufsorientierter Dimension - diskontinuierliche Texte (Bild-Textkombinationen: bande dessinée), auditive u. audiovisuelle Formate, digitale Texte (Internetseiten) **Zeitbedarf:** ca. 40 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)	- dabei Berücksichtigung der Textsortenvielfalt laut Kernlehrplan: Texte der öffentlichen und privaten Kommunikation (Artikel der Printmedien); narrative Texte - Chansons belgisch-frankophoner Interpreten (Axel Red, Jacques Brel…) - la penture (les grands maîtres, les surréalistes), la BD (Tintin, Spirou, Hergé), Theater (le jeune théâtre), Literatur (z.B. Amélie Nothomb, George Simenon, Émile Verhaeren) **Zeitbedarf:** ca. 35 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Existence humaine: «Identités, questions et problèmesexistentiels»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Existentielle Probleme des Menschen in derVergangenheit und der Moderne
- Individualität und Gemeinschaft
- Das Selbst und der Andere
- Wertebewusstsein
- Lebenswirklichkeit und diversen soziokulturellen Zusammenhängen

KLP-Bezug: Identités et questions existentielles

- Lebensentwürfe und -stile (hier in Literaturund Theater, Film)

ZA-Vorgaben 2020:
Identités et questions existentielles/Vivre dans un pays francophone - Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst - Conceptions de vie et société: Images dans la littérature contemporaine/ / Gesellschaft im Spiegelder Literatur, Immigration et intégration

Schwerpunktmäßig zu erwerbendeKompetenzen:
FKK

- ***Sprachmittlung***:
  - durch Anwendung bereits erworbener Teilkompetenzen in zweisprachigen Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht mündlich und schriftlich in der jeweils anderenSprache zusammenfassend wiedergeben
- ***Lesen:***
  - umfangreiche authentische Texteunterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren, wenig vertrauten Themendurch Anwendung bekannter Strategien verstehen
- ***Schreiben***:
  - unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedeneFormen des kreativen Schreibens realisieren durch Einsatz weiterer Teilkompetenzen zusammenhängende Texte zu einem breiten Spektrum von auch weniger vertrauten

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema : La France et un pays exemplaire de l'Afrique subsaharienne : héritage colonial et perspectives d'avenir

Inhaltliche Schwerpunkte:
- ehemalige französische Kolonien in Afrika auf dem Weg ins 21. Jahrhundert
- Identitäten und Konflikte französischsprachiger Afrikaner zwischen Tradition und Moderne (z.B: Rolle der Frau, der Familie), zwischen Europa und Afrika (Flüchtlingsproblematik)
- Politische und soziale Entwicklungen
- „Images littéraires" in den Erzählungen afrikanischer Autoren

Kernlehrplan-Bezug:
Vivre dans un pays francophone/ (R)Évolutions historiques et culturelles/Identités et questions existentielles

ZA-Vorgaben 2020:
- Koloniale Vergangenheit
- Immigration und Integration
- Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur
- La France et l'Afrique noire francophone: L'héritage colonial
- Conceptions de vie et société: Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK

- ***Hörverstehen und Hörsehverstehen***:
  - umfangreicheren auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - selbständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden
  - auf Basis der in den vergangenen Quartalen erworbenen Strategien Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu weitgehend vertrauten Themen verstehen, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden
- ***Leseverstehen***:
  - Literarische sowie informative Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
  - explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der

Themenintentions- und adressatengerecht verfassen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- ein breites und gefestigtes Repertoire komplexerer grammatischer Strukturen des code parlé und code écrit zur Realisierung ihrerKommunikationsabsicht funktional und flexibelverwenden
- Themenvoc. existentialisme, société, théâtre

- ***Grammaire***: Révisions abhängig von derLerngruppe

Klausur VII: Schreiben + Lesenintegriert + Sprachmittlung

Mögliche Materialien -Orientierungshilfen:

-zeitgenössisches Kurzdrama oder ein Drama in Auszügen: z.B. Jean-Paul Sartre: « Huis clos » ; Eric-Emmanuel Schmitt : « Hôtel des deux mondes » ; Yasmina Reza : « Art »; Ionesco: Rhinocéros
- evtl. ergänzende Materialien: - «Nouvelles Horizons » (Klett, Schülerbuch), Kapitel 9 « Arts et culture» und Kapitel 10 « Littératures» oder Parcours plus (Cornelsen)

Dabei Berücksichtigung der Textsortenvielfalt laut Kernlehrplan:

- narrative Texte: ein zeitgenössisches Kurzdramaoder ein Drama in Auszügen
- evtl. Theaterbesuch

Zeitbedarf: ca. 35 Std.

Gesamtaussage einordnen,
- selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.

- ***Schreiben***
  - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (commentaire)
  - - unter Beachtung eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei erweiterte Mitteilungsabsichten realisieren
- ***Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:***
  - *Themenvoc: colonialisme, Afrique,*
  - *écrire un commentaire, donner son avis*
- ***Grammaire****: Passiv, Inversionsfrage*

Klausur VI: Sprechen

Mögliche Materialien- Orientierungshilfe:

- z.B. «Nouvelles Horizons » (Klett, Schülerbuch), z.B. Parcous (Cornelsen), Themendossiers, z.B. „A la découverte de l'Afrique noire francophone" (Cornelsen) : L'Afrique subsahierienne (Klett)….., Internetrecherche, Hördokumente/ Filme (z.B. Taxi Sister, Ladies Turn, Lion) unter Berücksichtigung der Textsortenvielfalt laut Kernlehrplan (Texte der öffentlichen und privaten Kommunikation: Artikel der Printmedien, Rede; diskontinuierliche Texte: Bild-Textkombinationen: Karikaturen; Grafiken: Statistiken), Chansons (z.B. Ycare, Gaël Faye, Manu Chao), Auszüge aus literarischen Werken wie z.B. Le vent d'Antlantique, La Traversée),

Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)

Qualifikationssphase (LK- Q2)

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: L'amitié franco-allemande

Inhaltliche Schwerpunkte

- Meinungen, Einstellungen und Klischees vom, zum bzw. über den Nachbarn
- Distanz und Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland im historischen Kontext
- Kommunikation in der Arbeitswelt
- Deutsch-französische Zusammenarbeit , Projekte und ihre Bedeutung
- Private Freundschaften u. Erfahrungen im dt.-frz. Kontext

KLP-Bezug: (R-) Évolutuins historiques et culturelles/ Entrer dans le monde du travail

- Deutsch-französische Beziehungen
- Lebensentwürfe und – stile im Spiegel der Literatur und Film

ZA-Vorgaben 2020:
Vivre avec notre voisin à l'ouest

- Les relations franco-allemandes
- (R-)Évolution historiques et culturelles
- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune
- Conceptions de vie et société: Images dans la littérature contemporaine

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK

- ***Schreiben***
- *Unter Beachtung eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach-und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei erweiterte Mitteilungsabsichten realisieren*
- ***Lesen***
- Literarische und/oder dramatische Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
- explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

selbstständig eine des Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional

Unterrichtsvorhaben VI :

Thema : Avancer en Europe

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Deutsch-französische Projekte/Anstöße in Europa (Ökologie, Ökonomie, Kultur)
- Europäische (De-)konstruktion, welches gemeinsames Europa?
- internationale Studiengänge, Ausbildung in ausländischen Betrieben
- Défis en Europe: Herausforderungen eines gemeinsamen Europas in Gegenwart und Zukunft (z.B. Flüchtlinge an den Toren Europas, s.o. Ökologie, Klimaziele etc.)

Kernlehrplan-Bezug:
Défis et visions de l'avenir / Entrer dans le monde du travail/ identités et questionsexistentielles/ Vivre dans un pays francophone

ZA-Vorgaben 2020:
Vivre avec notre voisin à l'ouest

- L'engagement commun pour l'avenir de l'Europe
- deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa (vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe)
- Deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europe- Umwelt
- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext (Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire)
- Immigration und Integration in Europa
- Regionale Diversität

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK

- ***Hörverstehen und Hörsehverstehen***:
  - umfangreicheren auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - selbständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden
  - auf Basis der in den vergangenen Quartalen erworbenen Strategien Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu weitgehend vertrauten Themen verstehen, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden

- anwenden
- ***Sprachmittlung***
- als Sprachmittler in strukturierten fprmalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Frz. Mündlich oder schriftlich wiedergeben
- ***Verfügbarkeit sprachlicher Mittel***
- Themenwortschatz Amitié franco-allemande, le monde du travail
- Grammaire: Zeiten und Modi

Klausur V: Schreiben + Lesen integriert + Hörsehverstehen

Mögliche Materialien- Orientierungshilfe:
- z.B. Caricatures + Bilder, scénario: La diplomatie + Auszüge aus dem gleichnamigen Film; Auszüge aus dem Roman „Un sac de billes“ und dem gleichnamigen Film; Auszüge aus *témoignages* in literarischer oder Sachtextform, Hör- und Hörsehdokumente (Internet, Reden, Filme z.B. ed Gaulle – Adenauer; Karambolage (arte), SWR Deutsch-Französische Brigade; Dokumentationen (z.B. Oradour sur Glane – Besuch des Bundespräsidenten…)

Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden (ggf. zuzüglichFreiraum

- ***Sprechen***:
  - Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen darstellen und erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen
  - in Diskussionen u./o. Rollenspielen Erfahrungen, einbringen, eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen und bewerten
  - ***Verfügen über sprachliche Mittel:***
    - ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen verständlich artikulieren und eine adressaten- und situationsgerechte Sprechgeschwindigkeit wählen
    - sich auf repräsentative Varietäten der Aussprache einstellen und diese verstehen
  - ***Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:***
  - *Themenvoc. Europe*
  - *Décrire et analyser des images, mener un débat, maintenir un entretien (Nouvelles Horizons)*
  - ***Grammaire****: indirekte Rede und Frage, Verb und seine Ergänzungen*

Klausur VI: Sprechen

Mögliche Materialien- Orientierungshilfe:
«Nouvelles Horizons » (Klett, Schülerbuch) z.B. zum Thema « Umwelt », z.B. Parcous (Cornelsen), Themendossiers z.B. Nouvelles Horizons: La France, l’Allemagne et l’Europe; lit. Texte zum Thema Flüchtlinge: z.B. La petite fille de M. Linh ; film : Die Farbe des Ozeans (dazu evtl. Erstellen eines Tagebucheintrags, Dialogs etc.), Internetrecherche, Onlinematerialien + Zeitungsartikel (z.B. Revue de la presse); Auberge espagnole 1 (scénario/ film)…

Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: Existence humaine et conceptions de vie au 18 et 19ième siècle

Inhaltliche Schwerpunkte

- Unterschiedliche Lebenskonzeptionen im Wandel der Zeit (Rollenkonflikte)
- Wandel der sozialen Strukturen und des Familienlebens
- berufliche und private Identität im historischen Kontext

KLP- u. ZA Bezug:

Identités et questions existentielles

- Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur
- Familienstrukturen in Wandel und Umbruch

Conceptions de vie et société:

- Images dans la littérature réaliste et naturaliste et dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK

- ***Lesen (integriert und isoliert)***
- umfangreiche literarische und/oder dramatische Texte vor dem Hintergrund einer großen Bandbreite typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale selbstständig inhaltlich erfassen
- selbstständig Gesamtaussage, thematische Aspekte sowie Details erfassen und benennen
- selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.
- ***Schreiben:***
- unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren
- ***Sprechen:***
- anspruchsvolle Sachverhalte und Problemstellungen erörtern, entscheidende Punkte hervorheben und differenziert und begründet Stellung nehmen
- ***Verfügen über sprachliche Mittel:***
- ein breites gefestigtes Repertoire komplexer grammatischer Strukturen descode parlé und code écrit zur

Unterrichtsvorhaben VIII :

Thema : Révisions – Épreuves du bac

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wiederholung ausgewählter Schwerpunkte der vergangenen Quartale zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung

Vertiefende Übungen zu schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen, vor allem im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen

Realisierungihrer Kommunikationsabsicht funktional und flexibel verwenden - *Themenvoc. la société ,l'existence humaine, romantisme et réalisme* - *Voc. zur Texterstellung z.B. écrire une lettre, un journal intime* - ***grammaire**: l'adjectif et l'adverbe* ***IKK*** ***Interkulturelles Verstehen und Handeln:*** - sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen und Zeiten hineinversetzen (Perspektivenwechsel) und aus der perspektivischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. Empathie oder kritische Distanz für andere u. die eigene Kultur entwickeln, **TMK** - Texte unter ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenziert Verfahren des textbezogenen Analysierens u. Interpretierens selbstständig mündliche und schriftlich anwenden - Texte mit anderen Texten mündlich und schriftlich vergleichen und Bezüge zu Autor(in) und zur Epoche begründet mdl. und schriftl. herstellen - differenziert sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifisch sowie filmische Merkmale erfassen sowie Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mdl. oder schriftl. erläutern - komplexe kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mdl. und schriftl. anwenden - ***Grammaire***: Révisions abhängig von der Lerngruppe **Klausur VI: Schreiben, Lesen integriert +Sprachmittlung Abiturbedingungen** **Mögliche Materialien- Orientierungshilfen:** Du réalisme au naturalisme (Schöningh- Einfach Französisch)	

Parcours plus, Horizons u. Nouvelles Horizons
a) Auszüge aus Novellen u. Romanen des Realismus (z.B. Honoré de Balzac :« Scènes de la vie en province ; Scène de la vie parisienne ») und evtl. des Naturalismus (z.B. Guy de Maupassant : Novelle: «Aux Champs» ; Romane «Boule de suif», Bel ami, Émile Zola: « Thérèse Raquin» ; « Germinal»)
b) Verfilmungen der Werke z.B. Bel ami, Mme Bovary)
c)Auszüge oer Ganzschrift des klassischen Theaters „Le malade imaginaire“ oder „Tartuffe“
c) Online: Materialien u. Videos zu den lit. Strömungen und Epochen sowie Schriftstellern, Recherchen
- dabei Berücksichtigung der Textsortenvielfalt laut Kernlehrplan: narrative Texte: ein Roman, Erzählungen weiterer frankophoner Kulturräume)

Zeitbedarf: ca. 40 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)

5. Absprachen zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen

Die Fachkonferenz sieht für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausur“ für GK und LK folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen vor, behält sich aber aus organisatorischen oder inhaltlich-thematischen Gründen bedingte Änderungen hinsichtlich der Abfolge vor, so dass die folgende Tabelle als Richtschnur zu betrachten ist.

5.1 Grundkurs Q1 und Q2

Der Bereich Lesen kann wahlweise in der ersten oder zweiten Klausur der Q1 vorkommen.

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen		Hör-/ Hörseh-verstehen	Sprechen	Sprach-mittlung	Zusätzliche Bemerkungen
		integriert					
Q1							
1. Quartal	X	X		X			
2. Quartal	X	X				X	
3. Quartal	X	X		X			Ggf. Facharbeit
4. Quartal					X		
Q2							
1. Quartal	X			X			
1. Quartal	X	X		X			
2. Quartal	X	X				X	Klausur unter Abiturbedingungen

5.2 Leistungskurs Q1 und Q2

Der Bereich Lesen kann wahlweise in der ersten oder zweiten Klausur der Q1 vorkommen.

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen		Hör-/ Hörseh-verstehen	Sprechen	Sprach-mittlung	Zusätzliche Bemer-kungen
		inte-griert					
Q1							
1. Quartal	X			X			
2. Quartal	X	X				X	
3. Quartal	X	X		X			Ggf. Facharbeit
4. Quartal	X	X				X	
Q2							
1. Quartal	X	X				X	
2. Quartal					X		
3. Quartal	X	X				X	Klausur unter Abiturbedingungen

6. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Leistungsbewertung erfolgt auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOSt sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans. Die Bewertungskriterien für eine Leistung und die Prüfungsmodalitäten werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres angegeben.

6.1. Beurteilungsformen

… der schriftlichen Leistung

- Klausuren sowie Mündliche Prüfung(en) anstelle einer Klausur
- Schriftliche Überprüfungen (begrenzt auf max. 30 Minuten)

… der sonstigen Mitarbeit

- Teilnahme am Unterrichtsgespräch (Sachbezug, Eigenständigkeit, Kooperation)
- Teilnahme und Moderation an bzw. von Diskussionen
- Präsentation von Ergebnissen aus Partner- oder Gruppenarbeiten und Projekten
- Präsentation von Hausaufgaben und Mitarbeit an deren Auswertung
- Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebücher, Portfolios, Plakate)
- Präsentationen (z.B. Referate, Lesungen, szenische Darstellungen)
- Bearbeitung von Übungen

6.2. Beurteilungskriterien

Übergeordnete Kriterien: Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt.
Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

Aufgabenerfüllung/Inhalt

- Sachliche Richtigkeit
- Gedankenvielfalt, Sorgfalt und Vollständigkeit
- Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz
- Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens
- Präzision

Sprache/Darstellungsleistung

- Kohärenz und Klarheit
- Kommunikationsbezogenheit
- Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten Strukturen
- Treffsicherheit, Differenziertheit
- Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau
- Abwechslungsreichtum und Flexibilität
- Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

Sprachlernkompetenz

- Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben
- Anwendung von Sprech- und Verständigungsstrategien
- Leistung des Einzelnen in der Gruppe sowie kooperative Lernbeiträge
- Selbständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation

Kompetenzorientierte Kriterien[1]: Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

<table>
<tr><th colspan="3">Sprachproduktion</th></tr>
<tr><th>Schreiben</th><th colspan="2">Sprechen</th></tr>
<tr><td>• Themenbezogenheit und Mitteilungswert
• logischer Aufbau
• Ausdrucksvermögen
• Verständlichkeit
• Formale Sorgfalt</td><td>An Gesprächen teilnehmen
• Initiative bei der Gesprächsführung Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen
• Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge
• Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt
• Situationsangemessenheit
• Themenbezogenheit und Mitteilungswert
• phonetische und intonatorische Angemessenheit
• Ausdrucksvermögen
• Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</td><td>Zusammenhängendes Sprechen
• Themenbezogenheit und Mitteilungswert
• logischer Aufbau
• phonetische und intonatorische Angemessenheit
• Ausdrucksvermögen
• Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit
• Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache</td></tr>
<tr><td colspan="3">Sprachmittlung
Mündliche Form der Sprachmittlung
• Kommunikationsfähigkeit
• Situations- und Adressatengerechtheit
• inhaltliche Angemessenheit
• Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen
• Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt
• sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache
• ggf. Formulierung kulturspezif. Erläuterungen

Schriftliche Form der Sprachmittlung
• inhaltliche Angemessenheit
• Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen
• sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache
• Adressaten- und Textsortengerechtheit
• eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung
• ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen</td></tr>
<tr><th colspan="2">Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</th><th>Leseverstehen</th></tr>
<tr><td colspan="2">• inhaltliche Richtigkeit
• Vollständigkeit gem. Aufgabenstellung
• Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)</td><td>• inhaltliche Richtigkeit
• Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe
• Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe</td></tr>
<tr><th colspan="3">Sprachrezeption</th></tr>
</table>

[1] Die übrigen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung sowie der –rückmeldung angemessen zu berücksichtigen.

6.3. Klausuren

Alle funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen werden im Verlauf der Qualifikationsphase mindestens einmal im Rahmen einer Klausur überprüft. Für die unterschiedlichen zu überprüfenden Teilkompetenzen im Beurteilungsbereich Schriftliche Arbeiten/Klausur werden ab der Qualifikationsphase jeweils differenzierte Bewertungsraster verwendet, die gemeinsam mit den Prüflingen im Unterricht besprochen werden (Beispiele s.u.). Bei der Gesamtbewertung kommt dem Beurteilungsbereich Sprache im Vergleich zum Inhalt ein höheres Gewicht zu. Spätestens für die schriftliche Arbeit vor der zentralen Abiturklausur werden für die Bewertung der sprachlichen Leistung die Vorgaben des MSW *„Kriterielle Bewertung des Bereichs 'Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung' im Zentralabitur (Fachspezifische) Konkretisierungen der Bewertungskriterien*" angewandt.

6.4. Aufgabenformate

Klausuraufgaben in der Gymnasialen Oberstufe bestehen in der Regel aus den **Klausurteilen A und B**.
Für eine Gesamtklausur **(Aufgabenart 1.1)** ergeben sich folgende Kombinationsmöglichkeiten:

- Im Klausurteil A wird die für alle Klausuren verpflichtende Teilkompetenz Schreiben überprüft, ggf. in Kombination mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (z. B. Leseverstehen).
- In Klausurteil B erfolgt jeweils die isolierte Überprüfung einer weiteren Teilkompetenz (z. B. Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen). Die Reihenfolge der Bearbeitung der Klausurteile ist nicht festgelegt.

Die **Bearbeitungszeit** für Klausuren ist in der § 14 der APO-GOSt festgelegt und beträgt:

- In der **Einführungsphase** im GK 2 Unterrichtsstunden.
- In der **Qualifikationsphase** im GK 3 Stunden und im LK 4 Stunden. Die erste Klausur in Q2.2 wird unter Abiturbedingungen geschrieben, d.h. den Prüflingen werden zwei Aufgabenvorschläge zur Auswahl vorgelegt und 30 Minuten Auswahlzeit werden der Bearbeitungszeit hinzugefügt.

Die Gewichtung des Klausurteils A mit Schreiben und integriertem Leseverstehen beträgt in der Regel 70 % bei isolierter Überprüfung der Sprachmittlung bzw. 80% bei isolierter Überprüfung des Hörverstehens.

In den Klausuren sind insgesamt alle **3 Anforderungsbereiche (AFB)** zu berücksichtigen. Hiervon kann in der Einführungsphase der neu einsetzenden Fremdsprache abgewichen werden.

- **AFB I *(compréhension)*** umfasst das Wiedergeben von Sachverhalten und Kenntnissen im gelernten Zusammenhang, die Verständnissicherung sowie das Anwenden und Beschreiben geübter Arbeitstechniken und Verfahren.
- **AFB II *(analyse)*** umfasst das selbständige Auswählen, Anordnen, Verarbeiten, Erklären und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang und das selbständige Übertragen und Anwenden des Gelernten auf vergleichbare neue Zusammenhänge und Sachverhalte.
- **AFB III *(commentaire/travail créatif)*** umfasst das Verarbeiten komplexer Sachverhalte mit dem Ziel, zu selbständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Verallgemeinerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen. Dabei wählen die Schülerinnen und Schüler selbständig geeignete Arbeitstechniken und Verfahren zur Bewältigung der Aufgabe, wenden sie auf eine neue Problemstellung an und reflektieren das eigene Vorgehen.

Der Schwerpunkt der zu erbringenden Leistung liegt im Anforderungsbereich II. Im Grundkurs werden die Anforderungsbereiche I und II, im Leistungskurs die Anforderungsbereiche II und III stärker akzentuiert.

6.5. Mündliche Prüfung an Stelle einer Klausur

Zur Überprüfung der Teilkompetenzen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen wird in der Qualifikationsphase innerhalb der ersten drei Halbjahre eine Klausur durch eine mündliche Prüfung ersetzt. Die mündliche Leistungsüberprüfung darf nicht in dem Halbjahr durchgeführt werden, in dem die Facharbeit vorgesehen ist. Die mündliche Prüfung ist eine Gruppen-bzw. Partnerprüfung. Sie besteht aus zwei Teilen, die thematisch an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden sind. Nach einer angemessenen Vorbereitungszeit stellt jeder Prüfling im ersten Teil die Lösung seiner Prüfungsaufgaben vor. Im zweiten Prüfungsteil diskutieren die Prüflinge ein weiterführendes Problem oder eine Konkretisierung einer übergeordneten Problemfrage. Die Schülerleistungen werden anhand vorgegebener Kriterien bewertet. (Bewertungskriterien und Bewertungsraster s. Anlage „Konzept mündliche Prüfungen in der SII)

6.6. Facharbeit

Die Facharbeit soll durchgängig in französischer Sprache verfasst werden. Die Bewertung von Facharbeiten orientiert sich am Punktraster der Oberstufenklausuren (150 Punkte). Für den **Inhalt** einer Facharbeit werden 60 Punkte vergeben. Abweichend von Klausuren werden für die **sprachliche Gestaltung** (differenziert nach Ausdrucksvermögen, kommunikative Gestaltung, Sprachrichtigkeit) bis zu 60 Punkte vergeben. Für die **formale Gestaltung, die wissenschaftliche Arbeitsweise bzw. Methodik** (Themen- findung, Umfang der Recherche, Literaturauswahl, Zitation und Einarbeitung von repräsentativen Textbelegen, Formatierung gemäß wissenschaftlicher Standards) werden bis zu 30 Punkte vergeben. Es gelten alle im schulinternen Methodenreader aufgeführten Standards. (Beispiel für ein Bewertungsraster für eine Facharbeit Französisch in der Jgst. Q1 s.u.).

6.7. Die besondere Lernleistung

Besondere Leistungen, die von den Schülerinnen und Schülern zusätzlich erbracht werden, können an dieser Stelle, im Rahmen der für die Abiturprüfung vorgesehenen Punktzahlen, honoriert werden. Es muss sich dabei um eine herausragende Leistung handeln, was sich sowohl auf die Art als auch auf den Umfang der Arbeit bezieht. Eine Facharbeit soll in Qualität und Umfang deutlich überschritten werden und dem Rahmen eines mindestens zweisemestrigen Kurses entsprechen.

6.8. Sonstige Leistungen

Sonstige Leistungen und Klausuren (je zwei Noten pro Halbjahr) werden im Verhältnis von 50:50 gewichtet. Der Fachlehrer behält sich bei der Zusammenziehung von Teilnoten einen pädagogischen Ermessensspielraum vor.

Für die einzelnen Notenstufen gilt folgende Festlegung:

Note	Begründung: Sach- und Verhaltensaspekte; Der Schüler/ die Schülerin
Sehr gut	…zeigt regelmäßige und sehr rege Mitarbeit im Unterricht. Die zielsprachlichen Beiträge sind gekennzeichnet durch große Sicherheit in Syntax sowie allgemeiner und fachspezifischer Lexik sowie durch eine konstante sachliche und methodische Angemessenheit der Vorgehensweise. Schriftliche Hausaufgaben und Präsentationen belegen das Erfassen und Durchdringen komplexer Sachverhalte und inhaltlich anspruchsvoller zielsprachlicher Texte, die jedoch bei Bedarf adressatengerecht (Mitschüler) reduziert werden können.
Gut	… zeigt regelmäßige produktive Mitarbeit im Unterricht. Die zielsprachlichen Beiträge sind gekennzeichnet durch relativ große Sicherheit in Syntax sowie in allgemeiner und fachspezifischer Lexik sowie durch eine überwiegende sachliche und methodische Angemessenheit der Vorgehensweise. Schriftliche Hausaufgaben und Präsentationen belegen ein weitgehendes Erfassen und Durchdringen komplexer Sachverhalte und inhaltlich anspruchsvoller zielsprachlicher Texte, die allerdings nicht immer ganz adressatengerecht (Mitschüler) reduziert werden können.
Befriedigend	…zeigt häufigere Mitarbeit im Unterricht. Die zielsprachlichen Beiträge sind gekennzeichnet durch relative Angemessenheit in Syntax sowie allgemeiner und fachspezifischer Lexik sowie durch eine in der Regel angemessene sachliche und methodische Vorgehensweise. Schriftliche Hausaufgaben und Präsentationen belegen das wesentliche Erfassen komplexer Sachverhalte und inhaltlich anspruchsvoller zielsprachlicher Texte, die allerdings bisweilen nicht hinreichend adressatengerecht (Mitschüler) reduziert werden können.
Ausreichend	…zeigt gelegentliche Mitarbeit im Unterricht. Es zeigen sich Schwächen in den Bereichen der Syntax sowie der allgemeinen und fachspezifischen Lexik sowie in Aspekten der sachlichen und methodischen Angemessenheit. Schriftliche Hausaufgaben werden wiederholt nicht angefertigt; sie offenbaren – ebenso wie Präsentationen – eine häufig nicht zureichende Durchdringung komplexer Sachverhalte oder auch zielsprachlicher Texte mittleren Schwierigkeitsgrades, diese können zudem nicht immer hinreichend verständlich kommuniziert werden.
Mangelhaft	… zeigt keine selbstinitiierte Mitarbeit im Unterricht. Es zeigen sich große Lücken in allen Bereichen zielsprachlicher Kompetenz sowie im methodischen Zugriff. Diese Defizite beeinträchtigen das verstehende Mitverfolgen des Unterrichts sowie die Fähigkeit zu angemessener Beantwortung selbst reproduktiver L-Fragen. Schriftliche Hausaufgaben werden kaum angefertigt; Präsentationen nicht vorbereitet. Eine sachdienliche Kommunikation mit anderen Mitgliedern des Kurses findet kaum statt.
Ungenügend	… zeigt keinerlei Mitarbeit im Unterricht/ Verweigerung. Auch auf Nachfrage ist er/ sie nicht in der Lage oder willens, Unterrichtsergebnisse zu reproduzieren. Hausaufgaben und Präsentationen werden nicht angefertigt; die zielsprachlichen und methodische Kompetenz liegt am unteren Ende der Leistungsskala. Eine sachdienliche Kommunikation mit anderen Mitgliedern des Kurses findet nicht statt.

6.9. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen.

- Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren/Mündliche Prüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird. Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert.

- Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.
- Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird.
- Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören.
- Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann beispielsweise durch das Aus- füllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

6.10. Bewertungsbogen Facharbeit

Bewertungsbogen Facharbeit Französisch

Bewertungsbogen Facharbeit

Name: _____

Thema: _____

_____

_____

I. INHALT

inhaltliche Entwicklung	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Informationsgehalt im Hinblick auf die zentrale Fragestellung / das Thema (Korrektheit, gedankliche Komplexität, differenzierte Darstellung)	20	
stringente gedankliche Entwicklung der zentralen Fragestellung / des Themas: • Einleitung: Hinführung zum Thema, Ein- und Abgrenzung des Themas, Erfassung der Problemstellung, Darstellung der Grobgliederung) • Hauptteil: stimmige Gliederung und sinnvolle Gewichtung zentraler thematischer Aspekt • Schluss: Fazit, evt. Ertrag der Arbeit / Ausblick	20	
inhaltliche Verknüpfung der Kapitel / der Teilaspekte durch Überleitungen	10	
gesamt	50	

Literatur	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
geeignete Auswahl (passend zum Thema und wissenschaftlich fundiert)	5	
fundierter und kritischer Einbezug der Literatur bei der Bearbeitung des Themas	5	
gesamt	10	

Selbstständigkeit und Ergebnis	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Entwicklung eines eigenen Standpunktes und Gedankengangs	10	
deutliche Trennung von Fakten und persönlicher Meinung / Bewertung	5	
gesamt	15	

	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Gesamtpunktzahl Inhalt	75	

II. SPRACHE

Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Eigenständigkeit	6	
allgemeiner und thematischer Wortschatz (angemessen, differenziert, idiomatisch)	8	
Textbesprechungs- und Textproduktionswortschatz	6	
Satzbau (angemessen komplex und variabel, z.B. durch Wechsel zwischen Para- und Hypotaxe, Partizipial-, Gerundial- und Infinitivkonstruktionen, Aktiv und Passiv)	10	
Gesamt	30	

sprachliche Leistung	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Korrektheit der Lexis, Grammatik, Orthographie	25	

	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Gesamtpunktzahl Sprache	55	

III. FORMALE UND KOMMUNIKATIVE TEXTGESTALTUNG

	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Formalia, z.B.: Titelseite, Inhaltsverzeichnis (Übersichtlichkeit, Korrektheit), Literaturverzeichnis (Vollständigkeit, Übersichtlichkeit, Korrektheit)	8	
korrekte Zitiertechnik;	7	
Ökonomie; hinreichend ausführliche Textgestaltung ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten	5	
Gesamtpunktzahl Textgestaltung	20	

ERGEBNIS

	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Gesamtpunktzahl Inhalt	75	
Gesamtpunktzahl Sprache	55	
Gesamtpunktzahl formale Gestaltung	20	
Gesamtpunktzahl der Facharbeit	150	

_____

(Note, Paraphe, Datum)